



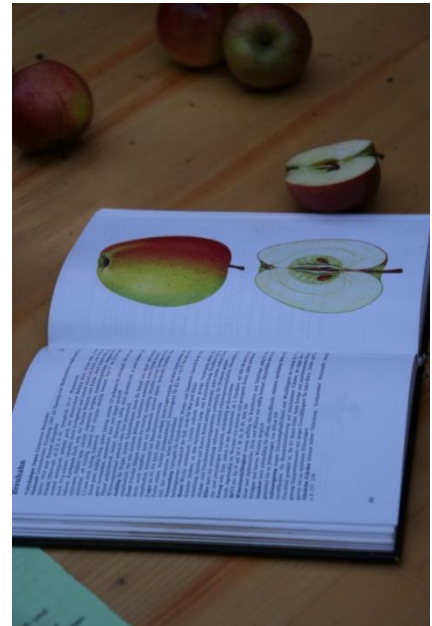
## Sortenbestimmung

- o Für die Bestimmung einer Apfel- oder Birnensorte anhand ihrer Früchte sollten möglichst **fünf typische, gut gefärbte und unbeschädigte Früchte** vorliegen. Bei seltenen oder schwierig zu bestimmenden Sorten ist u. U. eine noch größere Anzahl erforderlich.
- o Stiel und Kerngehäuse sind wichtige Bestimmungsmerkmale. Daher sind wurmstichige Früchte und solche ohne Stiel für eine Bestimmung unbrauchbar, denn bei wurmstichigen Früchten ist das Kerngehäuse meistens beschädigt.

Da die Früchte einer Obstsorte sehr stark variieren können, sind die typischen Merkmale einer Sorte erst bei Vorliegen mehrerer Früchte zu erkennen.

Hilfreich für eine erfolgreiche Bestimmung sind außerdem folgende Angaben:

- o Standort des Baumes: viele Obstsorten haben eine regionale Verbreitung.
- o Alter des Baumes: ist dieses nicht bekannt, so kann auch eine Schätzung helfen.
- o gebräuchliche Bezeichnung für die Sorte: manchmal existiert ein Name für die Sorte, der, auch wenn es ein Fantasienamen zu sein scheint ist, bei der Suche nach dem richtigen pomologischen Namen weiterhilft.
- o Angabe zu weiteren Sorten, die neben dem unbekanntem Baum stehen.
- o Herkunft des Baumes: mitunter ist noch die Baumschule bekannt, von welcher der Baum bezogen wurde.



Bitte vergessen Sie nicht, mir Ihre vollständige **Anschrift, Telefonnummer** und möglichst Ihre **E-Mail-Adresse** anzugeben, da es per E-Mail am einfachsten für mich ist, Kontakt mit Ihnen aufzunehmen.

Für eine Sortenbestimmung von Früchten, die mir außerhalb von Apfeltagen gebracht oder geschickt werden, berechne ich **15 € pro Sorte**.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass es trotz Vorlage der geforderten fünf Früchte mitunter nicht möglich ist, eine Sorte sicher zu bestimmen. Mögliche Gründe hierfür sind:

- o die Sorte ist pomologisch nicht beschrieben.
- o es handelt sich um die Früchte eines Zufallssämlings.
- o die Früchte sind (z. B. witterungsbedingt) nicht sortentypisch